Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 263. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92 | **Halver** **Donnerstag, den 24. Dezember.** | Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber." Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. | **1908.**

Sämtliche **Postanstalten, Agenturen,** und unsere **Geschäftsstelle** nehmen

Bestellungen auf den **Allgemeinen Anzeiger**

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet **für das 1. Vierteljahr 1909** entgegen.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten den Allgemeinen Anzeiger bis zum 1. Januar gratis.

Man wende sich an unsere Geschäftsstelle

Weihnachten.

Ueber Winters Schneegefilde,
Durch das All des Weltenraumes
Glänzt prophetisch das Gebilde
des geschmückten Tannenbaumes.
Neu verjüngend seine Kräfte,
Wächst des Lichtes Allgewalt,
Bis es frische Lebenssäfte
Wieder weckt in Flur und Wald.
Licht, des Auges Glanz und Freuden,
Des Verstandes hohe Zier!
Licht des Herzens, dein Bedeuten
Feiern an dem Christfest wir!
Licht von Bethlehem, dein Glänzen
War ein Fünkchen in der Nacht,
Das an aller Welten Grenzen
Gottes Liebe hat entfacht;
Das dem Denken neue Bahnen,
Neue Hoffnung gab dem Geist,
Und ihm unter Siegesfahnen
Treu den Weg zum Himmel weist.
Licht des Herzens, das in Tugend
Wie in Edelsteinen strahlt
Und im reinen Sinn der Jugend
Sich in Unschuldsfreude malt;
Licht des Herzens, leuchte heute
Warm und hell in jeder Brust,
Das des Christfests hoher Freude
Groß und klein sich werd' bewußt;
Daß dem Armen, wie dem Reichen
Heute Glück und Freude lacht,
Und sie Alltagssorgen weichen
Bei dem Gruß der Weihenacht!

Zum Weihnachtsfeste.

Weihnachten ist wieder da, umwoben vom Zauber bezwingender Poesie im Tannenduft, Kerzenschein und den glückstrahlenden Gesichtern unserer Kinder. Auch in die ärmste Hütte fällt heute wohl wieder ein Lichtschimmer der Menschenliebe; aber seinen schönsten Glanz wird das Fest doch da erst entfalten, wo Menschenherzen neu berührt wurden vom Strahl der Gottesliebe. Es liegt im Zuge unserer Zeit, selbst edelste innere Freuden zu veräußerlichen, und so besteht auch die erhöhte Gefahr, daß dem köstlichen Inhalt des Festes Gewalt angetan werde durch leere oder verflachende äußere Form. Gerade Weihnachten aber sollte uns auffordern, das Glück nicht außer uns, sondern einzig in uns selbst zu suchen und zu finden. Und dies Glück beruht allein im Frieden der Seele. Freilich, daß ihn die Menschheit, jeder, der nur immer will, gewinnen könne, da müßte etwas außerordentliches, Wunderbares, geradezu Göttliches geschehen. Drei große Menschheitsfragen müßten ihre beglückende Lösung finden. Welche Kraft vermag während unseres Lebens die Anklagen des Gewissens zu beschwichtigen? Woher nehmen wir den Trost, daß dem Allbezwinger Tod dennoch die Macht über uns genommen ist? Wer verhilft der Seele dazu, über alle Unruhe und Unrast der Zeit sich wie im Adlerflug zu Sonnenhöhen der Ewigkeit als ihrer eigentlichen bleibenden Heimat zu heben? Und unwillkürlich spüren wir, daß diese drei großen Menschheitsprobleme nicht durch eine bloß wesenlose Idee — wäre sie auch von einem noch so genialen Menschen ersonnen! — gelöst werden können. Wer uns solche Kräfte übermitteln soll, der müßte in Wahrheit von Ewigkeitshöhen, von der geheimnisvollen Quelle alles Seins zur Erde niedersteigen, und doch wieder, um uns überhaupt erst verständlich zu werden, sich als Blut von unserm Blut legitimieren. Einmal wenigstens im Laufe der Zeit, dann freilich gültig für alle Zeit, müßte er kommen. Und wäre es noch nicht geschehen, so müßten wir — und zwar genau so und nicht anders in der Erfüllung — noch seiner weiter harren. Da aber setzt nun schon seit bald zwei Jahrtausenden alle Jahre wieder zu Weihnacht, der Geburtsstunde des Gottes- und Menschensohnes, der große Freudensang erfüllter Sehnsucht ein: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen". Das ist der Weihnacht innere Bedeutung und einzig wahre Freude. Möge das Bewußtsein des sicheren Besitzes dieser Freude in vieler Herzen auch das heutige Weihnachtsfest verklären!

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 24. Dezember.

—* Die nächste Nummer unserer Zeitung gelangt des Weihnachtsfestes wegen Montag vormittag zur Ausgabe, hierfür bestimmte Inserate erbitten wir bis Montag früh 8 Uhr.

—* Der heutigen Ausgabe unser Zeitung liegt eine 8seitige Weihnachtsbeilage bei, worauf wir unsere Leser und Leserinnen besonders aufmerksam machen. — Auch wünschen wir allseitig gesegnete Feiertage.

—* Hesse vor dem Reichsgericht. Vor dem Reichsgericht in Leipzig wurde gestern über die Revision verhandelt, die der Waldarbeiter Franz Hesse gegen das Todesurteil des Schwurgerichts vom 20. Oktober eingelegt hatte. H. hatte bekanntlich am 27. November 1907 im Walde bei Altena die 15jährige Buchhalterin Hedwig Hartmann aus Hagen ermordet. Er wurde, nachdem er zunächst flüchtig war, geworden verhaftet und am 13. April d. J. vom Schwurgericht nach sechstägiger Verhandlung zum Tode verurteilt. Dieses Urteil wurde auf die Revision des Angeklagten hin wegen eines angeblichen prozessualen Versehens aufgehoben und die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das hiesige Schwurgericht zurückverwiesen. Die neue Verhandlung vor den Geschworenen begann am 12. Oktober, und am 20. Oktober kamen die Geschworenen abermals zu einem „Schuldig", worauf das Gericht wiederum ein Todesurteil über den Angeklagten verhängte. Nochmals ergriff H. das Rechtsmittel der Revision. Der Reichsanwalt beantragte in der gestrigen Verhandlung ohne nähere Begründung deren Ablehnung. Das Reichsgericht konnte diesmal keinerlei Rechtsirrtum in dem angefochtenen Urteil erkennen und hat die Revision verworfen. Die Bekanntgabe des Urteils erfolgte, wie in solchen Fällen üblich, ohne Begründung. Damit hat das Todesurteil gegen Hesse Rechtskraft erlangt, und muß, sobald es die landesherrliche Bestätigung erhalten hat, vollstreckt werden.

Kierspe, 22. Dez. Vom hiesigen Frauenverein wurden vergangenen Donnerstag die Weihnachtsgaben verteilt. Es standen dem Verein zahlreiche Geschenke zu Verfügung. Den Damen, welche mit fleißiger Hand bemüht waren, beizutragen, auch den Armen hiesiger Gemeinde eine Weihnachtsfreude zu bereiten, gebührt Dank.

= **Kierspe,** 22. Dez. Der Bäcker Hermann Ackermann erwarb das alte Amtsgebäude für 14000 Mark.

Meinerzhagen, 22. Dez. Der hiesige Männergesangverein „Deutscher Liederkranz" feiert am 2. Weihnachtsfeiertage sein 39. Stiftungsfest im Kaisersaale. Das Fest beginnt um 5½ Uhr nachmittags. Das Programm ist sehr reichhaltig und weist neben einigen schweren Chören zahlreiche unserer schönsten Volkslieder auf. Die Musik wird vom Meinerzhagener Musikverein ausgeführt.

Meinerzhagen, 22. Dez. Nach der letzten Personenstandsaufnahme zählt unser Städtchen 1576 Einwohner. Das ist gegen das Vorjahr ein Zuwachs von zirka 150 Personen. Die Einwohnerzahl der Gemeinde Meinerzhagen beträgt 3299.

Valbert, 22. Dez. Herr Polizeisergeant Haase legt am 1. April k. Js sein Amt nieder und übernimmt die landwirtschaftliche Besitzung seines Schwiegervaters. Seine eigene Besitzung verkaufte er an Herrn Wilhelm Budde aus Lantenbach.

Valbert, 22. Dez. Nach dem Ergebnis der diesjährigen Personenstandsaufnahme beträgt die Einwohnerzahl hiesiger Gemeinde 2563. 1900 betrug die Einwohnerzahl 2579. Die Verminderung ist auf das Fehlen industrieller Anlagen zurückzuführen.

+ **Dahl,** 22. Dez. In der letzten Sitzung des Schulvorstandes wurde verhandelt und beschlossen: Schulvorstand genehmigt die Errichtung einer neuen Schulstelle in Priorei mit der Maßgabe, daß diese Stelle demnächst dem Gesamtschulverbande Nummenohl überwiesen wird. Die Schule Hunsdiek soll mit elektrischem Licht versehen werden. Schulvorstand beantragt, daß die elektrischen Freileitungen bei der 1. Klasse in Priorei isoleirt werden. EinemAntrage auf Erlaß der Heizungsentschädigung mußte stattgegeben werden. — Hieran schloß sich eine Sitzung der Gemeinde-Vertretung von Dahl. Die Tagesordnung wurde wie folgt erledigt: Für eine 6jährige Amtsdauer wurde der bisherige Gemeinde-Vorsteher Fabrikant Friedrich Höfinghoff sen. wiedergewählt. Als Stellvertreter wurde der Fabrikant Ew. Halverscheid in Priorei gewählt, für eine gleiche Amtsdauer. Die stattgefundene Gemeinderatswahl wurde für gültig erklärt. Die Gemeindekassenrechnung für 1907 war durch eine Kommission geprüft worden. Die Rechnung schließt ab in Einnahme 84432,53 Mk., in Ausgabe mit 64957,37 Mk., mithin Bestand von 19475,16 Mk. Dem Rendanten wurde Entlastung erteilt. Gemeindevertretung beschließt im Prinzip die Anstellung eines Gemeindesekretärs. Zur weiteren Förderung der Angelegenheit wurde eine Kommission bestimmt. Einem Antrage auf Zahlung einer Abfindungssumme für Lagern von Wasserleitungsrohren wurde stattgegeben. Für die technische Aufsicht bei der Wasserleitung in Nummenohl wurden weitere 50 Mk. bewilligt. Einige Entschädigungsanträge die durch Herstellung der Kanalisation veranlaßt wurden, mußten vertagt werden. Wegen Errichtung einer Leichenhalle auf dem Friedhofe in Dahl sollen die erforderlichen Verhandlungen mit der Kirchengemeinde eingeleitet werden. Die bisherigen Mitglieder des Kuratoriums der Fortbildungsschule in Dahl wurden wiedergewählt. Gemeindevertretung genehmigt den Beschluß des Schulvorstandes betr. Einrichtung einer neuen Lehrerstelle. Von der Bewilligung einer Kreisbeihilfe zu dem Wegebau Nummenohl—Bühren erhielt Vertretung Kenntnis. Einem Antrage auf Verkauf eines Teiles einer Waldparzelle wurde abgelehnt. Versuchsweise wurde die Einstellung eines Wegearbeiters genehmigt. Die durch die Anstellung einer Gemeindeschwester entstehenden Kosten wurden auf den Gemeindeetat übernommen.

= **Zurstraße,** 21. Dez. Die Gemeindevertretung hielt heute eine Sitzung ab. Die Tagesordnung wurde wie folgt erledigt: Für eine 6jährige Amtsperiode wurde der bisherige Gemeindevorsteher Landwirt August Waldmann zu Wahl wiedergewählt und als Stellvertreter der Landwirt Heinrich Silbersiepe zu Baunscheid. Der Wegebau von Haspe nach Waldbauer soll im Jahre 1909 noch nicht ausgeführt werden, da die Kosten im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu hoch sind. In die Wasserwerkskommission wurden als Mitglieder gewählt: Lehrer Cappenberg, Hufschmied Carl Hackenberg in Zurstraße und Landwirt Heinrich Silbersiepe zu Baunscheid. Die im Entwurf vorgelegte Gebührenordnung für das Wasserwerk Zurstraße wurde genehmigt. Das Gastschulgeld wurde pro Jahr und Kind auf 50 Mk. festgesetzt. Der Jahresbericht der Volksbücherei wurde mitgeteilt. Die bisherigen Mitglieder der Forensensteuer-Kommission wurde wiedergewählt. Einem Antrage auf Ableitung des Wassers des Ueberlaufes in den Hochbehälter in Zurstraße wurde stattgegeben. Sodann kamen noch 3 Armenfälle zur Beratung.

Plettenberg, 22. Dez. Nach einem längeren Frühschoppen kam in einer benachbarten Gemeinde eine Wette zustande, wonach ein Gemeindeverordneter sich bereit erklärte, nachmittags auf freier Straße vor dem Hause einer Mitbürgerin die Drehorgel des augenblicklich anwesenden Straßenmusikanten zu drehen. Gesagt — getan und die Wette war gewonnen. Ihr Ertrag wurde von der Güte des Pseudoorgelspielers der Gemeindekrankenkasse überwiesen. — Man sieht, auf welch origineller Weise ein Gemeindeverordneter der guten Sache dienen kann.

Mülheim (Ruhr), 22. Dez. Im Betriebe der Firma Thyssen u. Komp. kam der Arbeiter Hermann Borghols der Kurbel eines Flaschenzuges zu nahe und wurde von dieser so unglücklich getroffen, daß er an den Folgen der schweren Verletzungen im Krankenhause, wohin er sofo[illegible]rführt wurde, starb.

Welper b[illegible]attingen, 21. Dezember. Dem holländischen [illegible]rbeiter Verterb wurde auf der Henrichs[illegible]hütte die linke Hand von einem schweren F[illegible]ner glatt abgeschlagen. Die Familie des Verunglückten, der Vater von zwei kleinen Kindern ist, wohnt in Elberfeld.

Linden an der Ruhr, 21. Dez. An den Folgen einer schweren Verbrennung starb hier das vierjährige Kind der Familie Behle. Es hatte mit Streichhölzern gespielt.

Bochum, 22. Dez. Die Einberufung eines deutschen Bergarbeiter-Kongresses hat der Vorstand des alten Bergarbeiterverbandes bei den übrigen großen Bergarbeiter-Organisationen angeregt. Der Kongreß soll sich in der Hauptsache mit der durch die Radbod-Katastrophe akut gewordenen Forderung eines Reichsberggesetzes befassen.

Bocholt, 22. Dez. Noch immer treiben die Schmuggler ihr gefährliches aber einträgliches Gewerbe. Nachdem erst in den Gemeinden Hemden und Spork 5 Kühe von Grenzwächtern abgefangen wurden, wurde jetzt in der Gemeinde Rhede ein Transport von 5 fetten Kühen angehalten. Die Kühe werden auf polizeiliche Anordnung sofort geschlachtet und das Pfund Fleisch wird nach Vorschrift für 40 Pfg. verkauft. Daß das Fleisch raschen Absatz findet, bedarf wohl kaum der Erwähnung.

Opladen, 21. Dez. Gestern abend suchte ein fremder Mann hier einen Schlossergesellen von der Eisenbahnwerkstätte auf, dem er unter der falschen Vorspiegelung, daß er der Vetter seiner in Elberfeld wehnenden Braut sei und ihm viele Grüße überbringen sollte, sich gleichzeitig als Monteur ausgab und hinzufügte, daß er am Montag an dem Bau der Brücke in Bohwinkel in Tätigkeit treten müßte, Seine Sachen seien inzwischen schon gegen Nachnahme angekommen und nun fehlten ihm noch 50 Mark, um sie einzulösen. Da der Fremde das Liebesverhältnis und die Familienverhältnisse der Braut so sehr genau kannte und der Schlosser nicht ahnte, daß der „Vetter" diese gelegentlich eines Gesprächs am Büffet einer Wirtschaft in Elberfeld dem Mädchen nach und nach entlockt hatte, übergab der Schlosser ihm die Summe. Als er aber gestern seine Braut besuchte, mußte er erfahren, daß er einem Schwindler in die Hände gefallen war.

Elberfeld, 22. Dez. Einen Gaunerstreich à la Köpenick beging hier ein Mensch in der Uniform eines Postunterbeamten. Er kam zu der Frau eines Oberpostassistenten, der sich gerade im Dienst befand, und brachte ihr ein Paket mit Nachnahme in Höhe von 66 Mk. Da ihr Mann auswärts eine Bestellung gemacht, die Adresse stimmte und das Paket auch ordnungsmäßig verpackt und mit den postalischen Zetteln beklebt war, hatte die Frau keinen Argwohn und bezahlte die 66 Mk. Als sie das Paket nachher öffnete, mußte sie die Entdeckung machen, daß es alte Lumpen, Bretter und sonstige wertlose Dinge enthielt. Der Gauner ist leider noch nicht ermittelt.

Evangelations-
Versammlung
am **28., 29. u. 30. Dezember d. J.** im Vereinshause zu **Kierspe-Bhf.**
Anfang 8½ Uhr abends,
wozu jedermann herzl. eingeladen ist.

Fleischwurst	Pfd.	82	Pfg.
Blutwurst	„	49	„
Leberwurst	„	49	„
Ia. Plockwurst	„	120	„

im Rindsdarm.
Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Den sämtlich vorhandenen
Christbaumschmuck
verkaufe, da ich den Artikel nicht mehr führen will, unter Einkaufspreis.
Gustav Kreimendahl, Halver.

Ein noch gut erhaltener
Doppel-Abort
wird zu jedem annehmbaren Preise erkauft
Halver, Kirchstrasse 5a.

Mehrere
Exzenterpressen, Bohrmaschinen
und andere Werkzeugmaschinen für Kleineisenwaren hat sehr billig abzugeben
Gust. Kreimendahl, Halver.

Einige sehr gute eingetauschte Irische
Dauerbrandöfen
hat billig abzugeben
Gust. Kreimendahl, Halver.

Gesellschaft Erholung
Halver.
Sonntag, den 27. Dezember
abends 6 Uhr beginnend
Weihnachts-
Kränzchen
mit Verlosung unter dem Weihnachtsbaume.
Die für die Verlosung bestimmten Gegenstände wolle man bis spätestens **Sonntag,** abends 6 Uhr im Hotel zur Fuhr abgeben.
Der Vorstand.

Landwehrverein Halver.
Montag, den 28. d. Mts.
abends 8½ Uhr
im Vereinslokale
Zusammenkunft
des Vorstandes u. der Vergnügungs-Kommission.
Diejenigen Kameraden, welche sich an den Aufführungen zur Kaisersgeburtstagsfeier beteiligen wollen, sind ebenfalls hierzu fr. eingeladen.
Der Vorstand.

Glörfelder
Viehversicherungs-Verein.
Am **Mittwoch** den 30. d. Mts.
nachm. 5 Uhr
Haupt-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Landwehr-Verein
Schalksmühle.
Sonntag, den 3. Januar 1909
nachmittags 5 Uhr:
Generalversammlung
im Vereinslokal E. Müller.
Tagesordnung:
1. Zahlung der Beiträge.
2. Kaisers-Geburtstagsfeier.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Lieblich
macht ein zartes **Gesicht ohne Sommersprossen** und **Hautunreinigkeiten,** daher gebrauchen Sie die **echte**
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
à St. 50 Pf. bei **Carl Brückmann-Halver,**
Frau E. Lauberg „
Rob. Reininghaus „

Carl Friedrich.

Die glückliche Geburt eines kräftigen
Knaben
zeigen hocherfreut an
Carl Clever u. Frau
Paula geb. Buschhaus.
Eichholz b. Halver, den 22. Dezember 08.

Statt besonderer Anzeige!
Auguste vom Hofe
Albert Essinghaus
Verlobte.
Schalksmühle u. **Dahlerbrück.**
Weihnachten 1908.

Statt besonderer Anzeige!
Emmy Bauckloh
Richard Schulte
Verlobte.
Z. Zt. **Eichholz** b. Halver u. **Oberbrügge**
Weihnachten 1908.

Sitzung
der Gemeinde-Vertretung **Halver** am **Mittwoch, den 30. d. Mts.,** nachmittags 3 Uhr im Sitzungssaale des Amtshauses.
Tagesordnung:
1. Abnahme der Gemeindekassenrechnung für 1907.
2. Beschlußfassung über die Gültigkeit der Gemeinde-Verordnetenwahl am 12. Dezember 1908.
3. Provinzialbeihülfe für den Ausbau der Amtsstraße in Halver.
4. Desgl. für den Straßenbau Bommert—Anschlag.
5. Bürgersteiganlage an der Berlinerstraße in Halver.
6. Bahnhofszufuhrwege.
7. Antrag Buschhaus und Gen. wegen der Wegeanlage Grund-Bahnhof Ehringhausen.
8. Antrag Bauckloh u. Gen. auf Umwandlung des Wiebusch'en Privatweges in Dahlhausen in einen öffentlichen Weg.
9. Zuschuß zu den Kosten der Instandsetzung der Volmebrücke in Oberbrügge.
10. Zusammensetzung der Schuldeputation.
11. Schul-Verwaltungs-Angelegenheiten.
12. Antrag eines Gemeindeeingesessenen auf Gewährung einer Beihülfe,
13. Grundbuch-Angelegenheit.
14. Eventl. Verschiedenes.

Halver, den 24. Dezember 1008. **Der Amtmann:** Thomas.

Der
Männer-gesangverein  **„Liedertafel" Halver**
veranstaltet am **2. Weihnachtstage** im Saale des Herrn Fr. Stenger ein
Konzert
bestehend in
Männerchören, Solis, theatral. Aufführungen u. Vorträgen d. Lückmannsch. Kapelle.
Anfang des Konzerts 4 Uhr nachmittags.
Abends 8 Uhr: **TANZ.**
Entree zum Konzert 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg.
Entree zum Tanz 1 Mk.
Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren Fritz Hedderich, Aug. Peters, F. Stenger, im Vereinslokale und bei den Mitgliedern.
Unsere Ehren- u. passiven Mitglieder werden zu dieser Feier freundlichst eingeladen.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Schul-Tornister
in Leder, Plüsch- u. Seehundkappe
Reißzeuge,
Schreibmappen,
Schreibzeuge etc.
empfiehlt
Wilh. Bell jr., Halver.

Christbaumkerzen

1 Carton a 30 Stck.	½ Pfd.	28	Pfg.
1 dto a 24 Stck.	½ Pfd	30	Pfg.
1 dto. a 20 Stück	½ Pfd.	33	Pfg.
1 dto. a 12 Stück	½ Pfd.	33	Pfg.

zu haben bei
Aug. Schäckermann, Halver.



Der
Ennepetaler Radfahrer-Klub Ennepe
feiert am **2. Weihnachtstage** im Lokale des Herrn **C. Schulte, Ennepe** sein diesjähriges
Winterfest
bestehend in **Konzert**
theatralischen Aufführungen, Couplets, lebenden Bildern mit nachfolgendem Tanz.
Anfang des Konzerts nachmittags 4 Uhr.
Entree: zum Konzert im Vorverkauf 40 Pfg., an der Kasse 50 Pfg., Ball 1.— Mk., Konzert u. Ball 1.25 Mk.
Karten sind zu haben bei den Mitgliedern und im Vereinslokale.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Der
Turn-Verein Grünenbaum
feiert am **2. Weihnachtstage** im Saale des Herrn **A. Pannenz** sein diesjähriges
Winterfest
durch **Konzert, turnerische u. theatralische Aufführungen u. lebenden Bilder mit nachfolgendem Ball**
unter gütiger Mitwirkung des **M.-G.-V. Rotthausen.**
Anfang des **Konzerts** nachm. 4 Uhr.
Ball 8 Uhr.
Entree zum Konzert 50 Pfg., Ball 1.— Mk. Konzert und Ball 1.25 Mk.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundl. ein
Der Vorstand.
Die passiven Mitglieder sind zu der Feier herzlichst eingeladen.
Getränke nach Belieben.

M.-G.-V. „Liederkranz"
Anschlag.
Samstag, den 2. Januar 1909
Neujahrs-Feier
mit Verlosung unterm Weihnachtsbaum.
Anfang 7 Uhr abends.
Die passiven Mitglieder sind mit ihren Angehörigen herzl. eingeladen.
Nichtmitglieder können eingeführt werden.
Der Vorstand.
NB. Die zur Verlosung bestimmten Gegenstände müssen bis zum 2. Jan. nachm. 4 Uhr im Vereinslokal abgegeben werden.

Schalksmühler
Turn-Verein
(eingetr. Verein)
Am **Sonntag,** den 27. Dezember
(3. Weihnachtstag)
nachmittags 4½ Uhr
gemütliche
Zusammenkunft
unterm Weihnachtsbaum
im Lokale des Mitgliedes E. Müller.
Hierzu ladet die Mitglieder mit Familie ein
Der Vorstand.

M.-G.-V.- Liederkranz
Anschlag.
Nächste Chorstunde
Sonntag den 27. Dezember
nachm. punkt 4½ Uhr.
Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen bittet dringend
Der Vorstand.

Heesfelder
Viehversicherungs-Verein.
Generalversammlung
am **Sonntag,** den 27. Dezember
nachmittags ½3 Uhr
im Hause des Herrn Pulvermacher in Carthausen.
Tagesordnung:
1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.

Um allseitiges und pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Laubsägeholz
Laubsägevorlagen
sowie
Laubsäge-Utensilien
empfiehlt billigst
Wilh. Bell jr., Halver.